

## move-Newsletter Nr. 110 vom 27. Mai 2023

Liebe *move*-Interessierte,

dieses Mal gibt's Informationen zu folgenden Themen:

1. **Nord-Süd-Fahrradtrasse durch Wiesloch – Freigabe der Fußgängerzone**
2. **Neue Querungshilfen beim Wieslocher Friedhof**
3. **Mobilitätspakt Walldorf-Wiesloch wird verlängert**
4. **Gründungsversammlung der VCD-Ortsgruppe Wiesloch**
5. **„Drahtesel“-Gottesdienst in Schatthausen**
6. **Frauenweiler Rollerständler als Beispiel für Luxemburg**
7. **Bericht von der *move*-Themenradtour zum Radverkehrskonzept**
8. **Bericht vom VCD-Infostand beim Festival for Future**
9. **Weltrekord knapp verpasst?**

### 1. Nord-Süd-Fahrradtrasse durch Wiesloch – Freigabe der Fußgängerzone

Mit dem Rad kommt man zukünftig besser in Nord-Süd-Richtung durch Wiesloch. Der Gemeinderat hat jetzt wesentliche Bausteine dafür auf den Weg gebracht:

- Die Philipp-Bronner-Straße wird zwischen der Brücke am Winzerkeller und der Tuchbleiche zur Fahrradstraße. Die Umsetzung soll noch in diesem Jahr erfolgen.
- Bereits seit über einem Jahr im Bau ist die Umgestaltung der Hauptstraße zwischen Volksbank und Sparkasse. Die Umweltspur in Richtung Süden und der Wegfall der meisten Autoparkplätze machen diesen Abschnitt sehr viel attraktiver für den Radverkehr.
- In der Unteren Hauptstraße zwischen Leimbach und Hesselgasse wird der Radverkehr ganztägig zugelassen („Fahrrad frei“). Grundsätzlich ist eine gemischte Nutzung durch Fuß- und Radverkehr immer nur die zweitbeste Lösung, an dieser Stelle fehlt aber leider eine sinnvolle Alternativtrasse für den Radverkehr. Ist das jetzt der Untergang der Wieslocher Fußgängerzone? Eher nicht. Bereits jetzt fahren bei geeignetem Wetter ganztägig ca. 50 Personen pro Stunde mit dem Rad durch den jetzt neu freigegebenen Abschnitt der Hauptstraße. Und die meisten tun dies rücksichtvoll mit angepasster Geschwindigkeit und ausreichend Sicherheitsabstand zu Fußgängerinnen und Fußgängern. Und die Fahrrad-„Rüpel und -Rüpelinnen“ lassen sich erfahrungsgemäß durch ein Verbot eh nicht bremsen. Hier hilft vielleicht eher ein (gern auch gebührenpflichtiger) Hinweis der Polizei. Bei dieser Gelegenheit könnten auch Autofahrerinnen und Autofahrer daran erinnert werden, dass dies eine Fußgängerzone ist. Die Beschilderung erfolgt voraussichtlich in 3 bis 4 Wochen, die Durchfahrt mit dem Rad wird laut Stadtverwaltung bereits ab sofort toleriert.
- Die Fahrradstreifen bzw. Schutzstreifen in der Schloßstraße werden (voraussichtlich in 2024) neu markiert, dann mit Sicherheitstrennstreifen zu den parkenden Autos.

Auch wenn einige Details im Gesamtverlauf noch offen sind, wird mit diesen Gemeinderatsbeschlüssen erstmals eine gesamte Trasse (Pendleroute P4 aus dem Radverkehrskonzept) für den Radverkehr betrachtet, ein signifikanter Fortschritt gegenüber der bisherigen Umsetzung einzelner Maßnahmen.

### 2. Neue Querungshilfen beim Florapark

An der Einmündung der Straße Am Schwimmbad in die Hauptstraße wurden kürzlich zwei neue Querungshilfen angelegt. Die Mittelinsel in der Hauptstraße ist offensichtlich sinnvoll, aber wozu ist die andere gut und wo führt sie hin? Wer sich das fragt, findet Aufklärung unter <https://bw.vcd.org/der-vcd-in-bw/wiesloch/neue-querungshilfen-beim-florapark>.

### 3. Mobilitätspakt Walldorf-Wiesloch wird verlängert

Der Mobilitätspakt Walldorf-Wiesloch sollte im Oktober dieses Jahres nach fünf Jahren enden, jetzt wurde er um fünf Jahre verlängert. Im Juli findet eine Infoveranstaltung für die Verbände statt. Der

VCD wird dabei fragen, ob der durch Corona verstärkte Trend zum Homeoffice zu weniger Pendlerverkehr in der Region geführt hat, und inwieweit solche Änderungen Einfluss auf die geplanten Straßenbauprojekte haben. Eine weitere Frage betrifft die Auslastung der neu eingeführten (Regio-)Buslinien.

#### **4. Gründungsversammlung der VCD-Ortsgruppe Wiesloch**

Wie im vorletzten Newsletter bereits angekündigt soll eine offizielle Ortsgruppe Wiesloch des VCD gebildet werden. Die öffentliche Gründungsversammlung findet statt am Montag, 19. Juni 2023, um 19 Uhr im Café Kapitol in Wiesloch am Adenauerplatz (Schloßstr. 5-7).

#### **5. „Drahtesel“-Gottesdienst in Schatthausen**

Die katholische Kirchengemeinde Wiesloch-Dielheim hat an allen ihren Kirchen und Gemeindehäusern sichere Radabstellanlagen nachgerüstet, wo es noch keine gab. Der Abschluss der Aktion wird gefeiert mit einem Fahrradgottesdienst mit Segnung der Fahrräder und der Fahrradfahrenden.

Ort: Dreifaltigkeitskirche in Schatthausen, Hohenhardter Straße

Termin: Sonntag, 18. Juni 2023, 10.30 Uhr

Anschließend Mittagessen, Kinderprogramm und Kaffee und Kuchen im Gemeindehaus im Rahmen des Gemeindefests.

Gemeinsame Anfahrt mit dem Rad ab Baiertal: Treffpunkt 9.50 Uhr am Synagogenplatz.

#### **6. Frauenweiler Rollerständer als Vorbild für Luxemburg**

Vor fünf Jahren sorgte der VCD für die Einrichtung einer Rollerabstellanlage an der Grundschule in Wiesloch-Frauenweiler. Dafür gab's damals einen 2. Preis im bundesweiten VCD-Aktivenwettbewerb (<https://bw.vcd.org/der-vcd-in-bw/rhein-neckar/2-preis-im-bundesweiten-vcd-aktivenwettbewerb>).

Jetzt wurde die Anlage als Beispiel in die offizielle Parkraumstrategie Luxemburgs aufgenommen – Roller-Park-Probleme gibt's halt nicht nur an deutschen Grundschulen (<https://bw.vcd.org/der-vcd-in-bw/rhein-neckar/wieslocher-rollerstaender-als-vorbild-in-luxemburger-parkraumstrategie>).

#### **7. Bericht von der *move*-Themenradtour zum Radverkehrskonzept**

Gemeinsam mit der Stadtverwaltung hatte die *move*-Radgruppe im Rahmen des Stadtradelns zur Radtour rund um die Kernstadt eingeladen. Eindrücke unter <https://move21.de/move-themenradtour-zum-radverkehrskonzept-in-wiesloch/> .

#### **8. Bericht vom VCD-Infostand beim Festival for Future**

Am Infostand des VCD auf dem Wieslocher Festival for Future im Gerbersruhpark herrschte reger Andrang. Eindrücke unter <https://bw.vcd.org/der-vcd-in-bw/rhein-neckar/vcd-auf-dem-wieslocher-festival-for-future>.

#### **9. Weltrekord knapp verpasst?**

Am Bahnhof Wiesloch-Walldorf ist der Aufzug an Gleis 1 wieder in Betrieb – gut 1 ½ Jahre Bauzeit reichen leider nicht für einen Eintrag im Guinness-Buch der Weltrekorde.